

Notizen von einer Reise durch Serbien,
Anatolien und Transkaukasien
in den Jahren 1843 und 1844

Bonner Islamstudien

Herausgegeben von
Stephan Conermann

Band 44

Georg Rosen

Notizen von einer Reise durch Serbien,
Anatolien und Transkaukasien
in den Jahren 1843 und 1844

Herausgegeben und kommentiert von
Agnes Stache-Weiske und Frank Meier-Barthel



EBVERLAG

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Buch, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Bibliografische Information der
Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek
verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlagmotive: **Abbildungen auf dem Umschlag:**
Porträt Georg Rosens (Ausschnitt):
LAV NRW OWL, Detmold, D 72
Rosen-Klingemann, Nr. 96.
Und: Kartenskizze (Ausschnitt):
LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 5.

Gesamtgestaltung: Rainer Kuhl

Copyright: EB-Verlag Dr. Brandt
Berlin 2021

ISBN: 978-3-86893-348-2

Internet: www.ebverlag.de
E-Mail: post@ebverlag.de

Druck und Bindung: CPI, Birkach
Printed in Germany

Für Johanna und Clemens
Für Ida Maria

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	11
Abbildungsverzeichnis.....	11
Danksagung	12
I. EINLEITUNG.....	13
1. Georg Rosen und seine Forschungsreise.....	15
Das Besondere der Notizen Georg Rosens	15
Familie und Studium	19
Die Anbahnung der Reise	23
Das Forschungsprojekt und Sprachkenntnisse	28
Der Reisegefährte Karl Heinrich Koch.....	34
Die Reise ins Forschungsgebiet.....	37
Der Reisealltag.....	41
Die Reise in der Öffentlichkeit.....	48
Räuber und Verzögerungen	54
Rosens und Kochs Beziehung und Trennung	58
Die nachträgliche Finanzierung.....	63
Die Freundschaft mit Bodenstedt.....	68
Die Begegnungen mit Khachatur Abovian.....	73
Die kurdischen Lieder.....	75
Die fruchtbarste Phase der Reise	77
Die „Kalamitäten“ der Rückreise	80
Die Forschungsergebnisse.....	83
Rosen nach dem Kaukasusaufenthalt.....	86
Bodenstedt nach dem Kaukasusaufenthalt	87
Koch nach dem Kaukasusaufenthalt	88
Der Fortbestand des Netzwerks	90
Wiederbegegnung mit den politischen Konflikten.....	91
Der kulturelle Vermittler	92
2. Benutzte Quellen	94
Materialien in der Lippischen Landesbibliothek/Theologischen Bibliothek Detmold.....	95

Materialien im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Detmold.....	99
Unterlagen aus dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz in Berlin.....	99
Gedruckte und veröffentlichte Unterlagen	100
Das <i>Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg</i>	101
Zeitungsartikel über die Reise	102
Sonstige Briefe.....	103
3. Editionsprinzipien	104
II. EDITION	107
1. Die Vorbereitung der Reise.....	108
Brief an Julius Heinrich Petermann aus Leipzig vom 21. Dezember 1842 (Auszug)	108
Schreiben Rosen an Kultusminister Eichhorn vom 14. April 1843, Promemoria.....	111
Karl Heinrich Kochs gedruckter „Entwurf“	117
2. Von Belgrad zum Bosphorus.....	120
Einführung: Der politische Kontext im Fürstentum Serbien und im weiteren Reisegebiet	120
Reisebericht: Von Zemun zum Bosphorus (vom 17. Juni bis zum 1. Juli 1843)	127
3. Von Trabzon nach Erzurum.....	148
Einführung: Der politische Kontext des Reiseabschnitts von Trabzon bis Erzurum	148
Reisebericht: Von Trabzon nach Erzurum (vom 16. Juli bis zum 20. September 1843)	154
4. Von Erzurum nach Alexandropol	244
Einführung: Der politische Kontext des Reiseabschnitts von Erzurum bis zur russischen Grenze.....	244
Reisebericht: Von Erzurum nach Alexandropol (vom 8. Oktober bis zum 3. Dezember 1843).....	249
5. Von Tiflis nach Jerevan.....	323
Einführung: Der politische Kontext in Transkaukasien.....	323
Reisebericht: Von Tiflis nach Jerevan und Etschmiadsin (vom 30. März bis zum 15. April 1844)	331

6. Briefe Rosens an Freunde und Förderer (Auswahl)	383
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Erzurum vom	
30. September 1843	383
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Alexandropol	
vom 21. Januar 1844	387
Brief an Heinrich Leberecht Fleischer aus Tiflis vom	
17. Februar 1844.....	389
Brief an Carl Ritter aus Tiflis vom 28. März 1844 (Auszug).....	393
Brief an Georg von Cotta aus Tiflis vom 10. Mai 1844	
(Auszug)	396
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Gori	
vom 5. Juni 1844	398
Brief an A. von Humboldt und Franz Bopp aus Gori vom	
7. Juni 1844 (Auszug)	401
Brief an Gustav Heyse aus Tiflis vom 2. September 1844	403
Brief an A. von Humboldt und Franz Bopp aus Tiflis	
vom 10. September 1844 (Auszug)	406
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Tiflis	
vom 10. September 1844.....	410
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Pera	
vom 9. November 1844	413
Schreiben an Kultusminister Eichhorn aus Pera	
vom 20. Januar 1845	415
Brief an Stephan Ladislaus Endlicher aus Pera	
vom 4. Mai 1845 (Auszug).....	419
III. ANHANG	421
Rosens „Reiseerinnerungen“ im <i>Wochenblatt der</i>	
<i>Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg</i>	424
Das pontische Küstenland und Hocharmenien.	
Reiseerinnerungen I. von G. R.....	424
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	432
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	438
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Schluß.).....	443
Das pontische Küstenland und Hocharmenien.	
Reiseerinnerungen II. von G. R.....	448
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	457

Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	462
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	468
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	474
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung und Schluß.)	480
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. III.....	488
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	497
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	502
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	510
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Fortsetzung)	516
Das pontische Küstenland und Hocharmenien. (Schluß.).....	524
 Begriffe der osmanischen Verwaltung	 529
 Literaturverzeichnis.....	 533
 Personenregister	 543
 Register der Ortsnamen und geographischen Begriffe.....	 549
 Sachregister	 559

Abkürzungsverzeichnis

APZ	<i>Allgemeine Preußische Zeitung</i>
AZ	<i>Allgemeine Zeitung</i>
DLA	Deutsches Literaturarchiv
GStA PK	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
KBK	Det Kongelige Bibliotek København
JWK	<i>Jahrbücher für Wissenschaftliche Kritik</i>
LAV NRW OWL	Landesarchiv Nordrhein-Westfalen/Abteilung Ostwestfalen-Lippe
LLB	Lippische Landesbibliothek/Theologische Bibliothek Detmold
MA	Musikabteilung
NL	Nachlass
SB	Staatsbibliothek
Slg.	Sammlung
StA	Stadtarchiv
UB	Universitätsbibliothek
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
WJOBB	<i>Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg</i>
ZDMG	<i>Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft</i>

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Porträt, S. 14: LAV NRW OWL, Detmold, D 72 Rosen-Klingemann, Nr. 96.
- Abb. 2 Forschungsplan Karl Heinrich Koch, S. 109: LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 A.
- Abb. 3 Handschrift Georg Rosen, S. 121: LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 E.
- Abb. 4 Handschrift Auguste Rosen, S. 149: LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 H.
- Abb. 5 Handschrift Georg Rosen, S. 245: LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 I.
- Abb. 6 Handschrift Auguste Rosen, S. 324: LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 K.
- Abb. 7 Handschrift Mirzə Şəfi S. 422: privat, Übergabe an LLB Detmold vorbereitet.
- Abb. 8 Schreiben Fürst Dadiani, S. 423: LLB Detmold, Slg. 35, Nr. 8 D (B 4).

Danksagung

Die Herausgeberin und der Herausgeber danken

- Bedros Ballian (Berlin) für die Übertragung handschriftlicher Textstellen im armenischen Alphabet in die standardisierte Druckschrift und für die Übersetzung dieser Stellen.
- Ferhat Demirel (Universität Tübingen) für die Übersetzung von osmanischen Dokumenten aus dem Umfeld der Reise.
- Dr. Michaela Hofmann-Ruf und Ferhat Demirel (Universität Tübingen) für die Übertragung handschriftlicher Textstellen im arabischen Alphabet in die standardisierte Druckschrift und für Übersetzungen von Textstellen aus dem Arabischen und dem Türkischen.
- Ina Inaridze (Universität Tiflis) für die Übersetzung eines georgischen Empfehlungsschreibens aus dem Nachlass Georg Rosens.
- Suzanna Khojamirian und Arevik Stamboltsyan (Abovian Museum Jerevan) für Hinweise zum Übersetzungswerk Khachatur Abovians.
- Dr. Amir Theilhaber (Washington/Berlin) für die Übertragung handschriftlicher Textstellen im arabischen Alphabet in die standardisierte Druckschrift und für Übersetzungen von Textstellen aus dem Arabischen und dem Persischen; außerdem für wichtige historische Hinweise.

Ohne die Kenntnisse und die Hilfsbereitschaft der Genannten hätten die Herausgeberin und der Herausgeber mehrere Textstellen des Quellenmaterials nicht erschließen können.

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lippischen Landesbibliothek/Theologischen Bibliothek Detmold sei für die Anfertigung von Scans sowie für ihre stete Unertützung und Hilfsbereitschaft gedankt.
- Dr. Andreas Ruppert (Paderborn) gilt besonderer Dank für die Mitarbeit an der Recherche, der Transkription, der Textgestaltung, den Kommentaren und anderen wichtigen Aspekten mehr. Er hat die Arbeit an der Edition von Anfang an intensiv begleitet.

I. EINLEITUNG

1. Georg Rosen und seine Forschungsreise

Im Frühjahr 1843 brach der 22-jährige Sprachwissenschaftler Georg Rosen zu einer Forschungsreise durch das Osmanische Reich von Trabzon über Erzurum bis zur Grenze des Russischen Reiches und von dort nach Tiflis auf. Von Tiflis aus erkundete er bis in den Herbst 1844 Ossetien, Mingrelien, Swanetien, Abchasien und unternahm einen Abstecher in das armenische Jerevan. Kurz vor der Reise war er in Leipzig mit einer auf Latein verfassten Arbeit über persische Literatur und neupersische Grammatik promoviert worden.¹ Seine Forschungen im Kaukasus galten der Aufzeichnung von Sprachen schriftloser Kulturen und ihrer sprachverwandtschaftlichen Zuordnung. Seitdem gilt Georg Rosen als „einer der Pioniere der Kaukasiologie“.²

Als er aufbrach, beherrschte er noch keine der Sprachen im erforschten Gebiet, hatte keine Erfahrung mit den Strapazen einer Reise zu Pferd durch Hitze und Kälte, durch felsige Schluchten und über Gebirgskämme; sein Magen war nicht an die fremden Speisen gewöhnt und seine Haut nicht an die stechende Sonne im Gebirge. So wie sich das Wasser Georg Rosen in immer neuen Formen zumutete, als starker Wellengang des Schwarzen Meeres, als dichter Nebel, als breiter, reißender Bach, den er durchqueren musste, als Hagel, Regen und Schnee, so forderte jeder Reiseabschnitt den jungen Forscher aufs Neue heraus. Die Bewältigung der wissenschaftlichen Herausforderung hat er in drei philologischen Arbeiten dokumentiert,³ die Bewältigung der persönlichen Herausforderung in tagebuchähnlichen Notizen, die er seiner Familie nach Detmold sandte. Diese Aufzeichnungen werden hier erstmals publiziert.

Das Besondere der Notizen Georg Rosens

Diese Edition präsentiert sowohl Originale der Reisenotizen Georg Rosens als auch Abschriften, die seine Schwester Auguste Rosen vorgenommen

¹ ROSEN 1843. Sein Sohn Friedrich Rosen, der die Arbeit 1913 und 1935 neu bearbeitet publizierte, schrieb 1934: „Fast hundert Jahre lang hat dieses kleine Buch allen deutschen Orientalisten als erstes Lehrbuch des Persischen gedient und ist auch heute noch in Gebrauch.“ (Siehe ROSEN, FRIEDRICH 1936 b, 218.)

² KLIMOV 1994, 235.

³ ROSEN 1844. Und zwei Arbeiten, die in einem Band publiziert wurden: DERS. 1846.

hat.⁴ Diesen tagebuchähnlichen Notizen stehen die Publikationen seiner beiden zeitweiligen Reisegefährten Karl Heinrich Koch⁵ und Friedrich Bodenstedt⁶ gegenüber. Sie bieten sich zur ergänzenden und vergleichenden Lektüre an.

Beide lieferten allzu oft das, was die Leserinnen und Leser von einem Reisebericht erwarten: die Illusion der Orientierung im Unbekannten und die pauschalisierende Einordnung des Fremden, die mentale Kontrolle verspricht. Koch verwandte zu diesem Zweck häufig abwertende Urteile über die Ethnien und sozialen Gruppen im Reisegebiet; Bodenstedt fiktionalierte seine Darstellung und bediente orientalisierende Stereotype.

Georg Rosen dagegen teilte mit, wie er den Alltag verbrachte. Ohne die Pose des Kenners einzunehmen, schrieb er nieder, was ihm widerfuhr, wer ihm begegnete, was er fürchtete oder ganz einfach, was es in den Dörfern zu essen gab. Episode folgt auf Episode, um keinen großen Effekt bemüht, dem Abenteuerlichen von Räubern und dem Wundervollen der Pflanzenpracht einer Bergwiese nicht mehr Raum schenkend als der Einrichtung der Unterkunft, je nachdem, was der jeweilige Tag brachte. Das Alltägliche seiner Notizen ist das Besondere.

Rosens kulturelle Prägung ist in den Darstellungen enthalten, aber sie drängt sich den Leserinnen und Lesern nicht auf. Die Maßstäbe und Perspektiven sind grundsätzlich die eines damaligen Europäers, eines Bürgersohns, eines Akademikers, aber das ließ individuellen und situativen Spielraum. Daher unterscheiden sich die Grade an Offenheit, an Neugier und auch an kulturell bedingtem Ressentiment an verschiedenen Tagen voneinander, unter anderem davon beeinflusst, wie ihm die Einheimischen begegneten, wie ihm die Reises Strapazen zusetzten und wie lange er sich bereits in einer Region aufhielt. Dass die Sichtweise nicht an allen Tagen gleich gewesen ist, verleiht Rosens Notizen Vielschichtigkeit und Glaubhaftigkeit.

⁴ Zu den bibliographischen Angaben, der Beschreibung der Quellen sowie Angaben zu den ergänzenden Dokumenten dieser Edition siehe den Beitrag „Benutzte Quellen“.

⁵ KOCH 1846 (1), DERS. 1846 (2) und DERS. 1847.

⁶ BODENSTEDT 1850. In diesem Beitrag wird folgende Ausgabe zitiert: DERS. 1865 (1), DERS. 1865 (2) und DERS. 1865 (3).

Seine Aufzeichnungen haben auch eine politische Dimension. Sowohl die Situation im Osmanischen Reich als auch die im russischen Kaukasus war durch Kriegsfolgen und tiefgreifende Umbrüche geprägt. Das Fürstentum Serbien durchlief ebenfalls einen grundsätzlichen Wandel. Rosen nahm generell eine positive Haltung gegenüber jenen Autoritäten ein, die Recht und Ordnung im damaligen europäischen Verständnis versprachen. Seine politischen Urteile treten jedoch hinter die Beschreibungen der Auswirkungen der politischen Situation auf den Alltag der Bevölkerungen zurück. Die Notizen ermöglichen so immer wieder kritische Einblicke in das Wirken der jeweiligen Ordnungsmächte, gleichviel, wie Rosen zu ihnen stand.⁷

Auch in der Darstellung der multiethnischen, multilingualen und multireligiösen Welt des östlichen Anatolien und des „Bergs der Sprachen“,⁸ wie der Kaukasus wegen seiner sprachlichen Vielfalt genannt wird, blieb Rosen auf der alltäglichen Ebene. Es ging ihm nicht um pauschalisierende Beurteilungen fremder Kulturen, dennoch offenbarten seine Notizen an vielen Stellen ein Wahrnehmungsmuster der Ungleichwertigkeit zwischen der Kultur des europäischen Bürgertums und der der jeweiligen Einheimischen. Die europäische Kultur wurde in jenen Jahren auch bei Nichteuropäern in zunehmendem Maße zur Norm der Zivilisiertheit und des Fortschritts.⁹ Dies schadete unabhängig von der individuellen Einstellung des Reisenden einem Kulturkontakt auf Augenhöhe. So schauten die Menschen in Sürmene, wie Rosen, der gemeinsam mit einem Arzt reiste, für den 24. Juli 1843 notierte, erwartungsvoll zur europäischen Medizin hinauf, ohne recht zu wissen, worum es sich dabei handelte, während Rosen jovial auf die Medizin vor Ort herabblickte, ohne seinerseits recht zu wissen, worum es sich dabei handelte.¹⁰ Da Rosens individuelle Haltung nicht bewusst auf die Abwertung des Fremden abzielte, sind viele seiner Notizen besonders anschauliche Beispiele für das Unterschwellige, Überpersönliche und Unwillkürliche des auf vermeintlicher Ungleichwertigkeit basierenden Wahrnehmungsmusters, das die europäischen Kontakte zu anderen

⁷ Siehe hierzu die Abschnitte zu den politischen Kontexten vor den Berichten über die jeweiligen Reiseetappen.

⁸ GUMPENBERG/STEINBACH 2008, 177.

⁹ OSTERHAMMEL 2010, 1173.

¹⁰ Im *WJOB* von 1878 ging Rosen ausführlicher auf diese Episode ein. Der Eintrag zum 24. Juli 1843 wurde dort infolge eines damaligen Druckfehlers mit 14. Juli datiert. Die Artikelserie befindet sich im Anhang dieser Edition.

Kulturen in der Neuzeit bestimmt. Das Konkrete seiner Beobachtungen verhinderte, dass Rosens Blick durch dieses verinnerlichte Grundmuster zu sehr getrübt wurde.

An einigen Stellen bediente er sich des eurozentrischen Konstrukts „Orient“, selten in abwertender, zumeist in neutraler Art und Weise. Er ging davon aus, dass zwischen ihm und seiner Familie Einvernehmen über die Bedeutung dieses pauschalisierenden und unpräzisen Begriffs bestanden habe. Auch an diesen Stellen blitzt Rosens europäisches Selbstverständnis hervor. Letztendlich führt er aber eine vielseitige und bewegte Weltregion vor Augen, die sich der starren Kategorisierung in Orient und Okzident entzog.

Rosens Schwerpunkt lag auf der Darstellung des Alltags, nicht auf der des Fremden. Beschrieb er beispielsweise am 25. Oktober 1843 das Schlachten auf offener Straße in Muş, so handelte es sich dabei nicht um ein Charakteristikum der fremden Welt. Seine Heimatstadt Detmold zeigte auf den Gassen und Straßen ebendasselbe Bild der Unreinlichkeit; auch dort wurden die Schlachtabfälle auf die Straße geworfen,¹¹ ohne dass er darauf hinweisen musste, da es seiner Detmolder Familie bekannt war.

Oft hat er die Reaktionen der Einheimischen auf die Reisenden beschrieben. Dass er sich für ihre Sprachen und ihre Kultur interessierte, führte verschiedene Male zu Erheiterung und Verwunderung. Am Abend des 6. November 1843 wurde ihm zumindest scherzhaft eine Stelle als islamischer Geistlicher angeboten, ein solches Erstaunen lösten seine Korankenntnisse aus. Auch wurden ihm und seinen Reisegefährten neugierig Fragen zu den Verhältnissen bei den „Franken“, den Europäern, und in „Drandopol“, in Brandenburg, gestellt.

Rosen zeigt an einigen Stellen ein ironisches und sensibles Bewusstsein dafür, dass nicht nur ihm stets die Fremden begegneten, sondern dass er selbst ein Fremder war, dem die Einheimischen begegneten. Das Befremden beruhte auf Gegenseitigkeit, ebenso die Neugier und gelegentliche Erfahrungen von Misstrauen, Vorurteil und Abneigung. Und das Befremden blieb. Die Begegnungen während einer Rast oder Übernachtung führten zu keinen Beziehungen. Nur zu dem Armenier Khachatur Abovian, dem er im April 1844 mehrmals in Jerevan begegnete, entstand eine freundschaftliche Bindung.

¹¹ Vgl. VERDENHALVEN 1984.

Die hier edierten Aufzeichnungen dokumentieren, wie sich ein junger Mann auf eine lange Passage durch fremde Landstriche begeben hat, welche Aspekte sein mal vorüberziehender, mal vorübergehend verweilender Blick erschloss und welche ihm verschlossen blieben, wo er seinen Horizont erweiterte und wo er an seine Grenzen stieß.

Seine Adressaten, die Mitglieder seiner Familie, waren gebildet, wie die oft präzisen Hinweise auf Fremdsprachen, Kulturgeschichte, Botanik, Geologie und andere Wissensgebiete in seinen Aufzeichnungen zeigen. Dadurch erhielten seine Aufzeichnungen eine thematische Vielseitigkeit, die sich dem Genre des Reiseberichts annäherte, ohne dabei jemals ihren privaten und spontanen Charakter einzubüßen. Sein Vater erkannte schon damals, dass diese Notizen gegenüber einem für die Publikation bearbeiteten Reisebericht einen Vorteil für die Leserinnen und Leser haben, „eben weil“, so urteilte er in einem Begleitschreiben zur Abschrift der Reisenotizen, „in Georgs Briefe das Gesehene und Erlebte unmittelbar nach dem Sehen und Erleben niedergeschrieben ist, also ehe sich die Poesie der Erinnerung in die Erzählung eingemischt haben kann.“¹²

Familie und Studium

Georg Rosen stammte aus dem Detmolder Bildungsbürgertum. Er wurde am 24. September 1820 als das siebte Kind des führenden Justizbeamten des Fürstentums Lippe, Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen, geboren. Er war das erste Kind der zweiten Ehe seines Vaters. Seine Mutter Sophie, geborene Rudorff, kam nach dem Tod der ersten Ehefrau als Haushälterin in die Familie und heiratete Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen im Jahr der Geburt Georgs.

Der Vater erlebte den Tod von sieben seiner elf Söhne und Töchter – manche starben als Kinder, andere als Erwachsene. Auguste Rosen, die die Abschrift eines Teils der Reisetagebücher anfertigte, starb vier Jahre nach der Reise, im Jahr 1848, im 24. Lebensjahr im Kindbett. Bereits 1837, als Georg Rosen noch das Gymnasium besuchte, war sein ältester Bruder Friedrich August gestorben.¹³ Sein Leben und Tod und vor allem die Art und Weise, wie der Vater damit umging, waren von Bedeutung für Georg Rosens Entwicklung.

¹² Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen, Brief an Ernst Helwing (9.12.1843), in LLB Detmold, Slg. 34, Nr. 8 H.

¹³ STACHE-WEISKE 1999, XII–XV.

Friedrich August Rosen war ein europaweit anerkannter Sanskritgelehrter in London. Er hatte zunächst Jura und Theologie in Leipzig studiert. Aus Begeisterung für die Orientalistik, damals eine Hilfswissenschaft der Theologie, wechselte er zum Studium des Sanskrit an die Universität Berlin.¹⁴ Der Dichter Heinrich Heine schwärmte im Jahr 1828 über den preußischen Wissenschaftsbetrieb, aus dem Friedrich August Rosen in jenen Jahren hervorging:

„Wir haben große geistige Eroberungen gemacht, und die Wissenschaft soll sie als unser Eigentum sichern. Diese Bedeutung derselben hat sogar die Regierung in einigen deutschen Staaten anerkannt, absonderlich in Preußen, wo die Namen Humboldt, Hegel, Bopp, A. W. Schlegel, Schleiermacher etc. in solcher Hinsicht am schönsten glänzen.“¹⁵

Zu allen von Heine Genannten stand Friedrich August Rosen im Kontakt. Bei den Philosophen Friedrich Schleiermacher und Georg Wilhelm Friedrich Hegel besuchte er Vorlesungen.¹⁶ Die Philologen August Wilhelm Schlegel, Indologe im preußischen Bonn, Wilhelm von Humboldt und Franz Bopp waren ohnehin seine Förderer und späteren Fachkollegen.¹⁷

Friedrich August Rosen hatte sich einen engen Freundeskreis aufgebaut. Vor allem in London, wohin er 1828 umgezogen war, stand er mit den Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy und Ignaz Moscheles und dem Hannoveraner Diplomaten Karl Klingemann in herzlicher Beziehung.¹⁸ Bei gelegentlichen Berlinaufenthalten besuchte Friedrich August Rosen die Familie Mendelssohn,¹⁹ zu deren Abendgesellschaften sich Hegel, Alexander von Humboldt und weitere Repräsentanten der gesell-

¹⁴ ROSEN, FRIEDRICH 1936 a, 214–215.

¹⁵ HEINE 1993, 240.

¹⁶ ROCHER/STACHE-WEISKE 2020.

¹⁷ Ebd.

¹⁸ Vgl. BACK 2014. Die enge Freundschaft zwischen Friedrich August Rosen, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ignaz Moscheles und Karl Klingemann im London der frühen 1830er wird dort an vielen Stellen belegt und veranschaulicht.

¹⁹ Vgl. Fanny Hensel, Brief an Felix Mendelssohn Bartholdy (2.11.1838), in CITRON 1987, 446–447, hier: 446. Fanny Hensel berichtete darin ihrem Bruder in London von der Teilnahme Rosens und anderer Gelehrter an einem Gesellschaftsabend im Hause Mendelssohn in Berlin. Viele Beispiele und Belege für Rosens Beziehung zur Familie Mendelssohn finden sich in der zwölfbändigen Ausgabe der Mendelssohn Bartholdy-Briefe, wo sie über das Namensregister erschlossen werden können, vgl. WALD 2008–2017.

schaftlichen und kulturellen Elite Berlins einfanden.²⁰ In London verkehrte der Freundeskreis im Haus der Familie des Komponisten William Horsley.²¹ Das gesellschaftliche Leben dieser Individualisten war immer wieder an Familienverbände geknüpft. Als Friedrich August Rosen 1837 32-jährig an einem Abszess starb, hinterließ er eine Lücke in einem großen Netzwerk des freundschaftlichen, familiären und wissenschaftlichen Austausches. Als „mein so früh dahingeshiedener gelehrter Freund“²² ging er in Alexander von Humboldts *Kosmos* ein.

Dass gesellschaftliche Kontakte aus der Familienzugehörigkeit hervorgingen, war Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen aus Detmold bekannt und selbstverständlich,²³ und so hielt er den Kontakt zu dem Netzwerk seines verstorbenen Sohnes aufrecht. Zwei Jahre nach Friedrich Augusts Tod, an Weihnachten 1839, besuchten William Horsleys Sohn Charles und der norwegische Indologe Christian Lassen, engster Mitarbeiter August Wilhelm Schlegels an der Universität Bonn, zur gleichen Zeit Detmold.²⁴ Georg Rosens Schwester Sophie heiratete vier Jahre später Friedrich Augusts Freund Karl Klingemann.²⁵ Ergab sich für Sophie Rosen die Eheschließung aus dem Netzwerk Friedrich Augusts, so ging es bei ihren Brüdern um die akademischen Laufbahnen.

Schon zu Lebzeiten Friedrich Augusts sollte sein Netzwerk für den Medizinstudenten Bodo Rosen fruchtbar gemacht werden. Er zeigte kein Interesse daran. Georg Rosen hat sich in seinen Notizen zum 16. Juli 1843 kurz zu Bodos beruflicher Zukunft geäußert. Dieser lebte damals bereits seit mehr als zwei Jahren in den USA. 1840 war er ausgewandert, wurde Landarzt in einem kleinen Ort in Maryland, heiratete und starb mit 34 Jahren im Jahr 1848 an einer fiebrigen Erkrankung, mit der er sich bei einer Patientin angesteckt hatte.²⁶ Hinsichtlich des Netzwerks schrieb Ballhorn-Rosen an Georg Rosen nach Bodos Tod:

²⁰ SCHMIDT 1996, 33.

²¹ ROSEN, FRIEDRICH 1936 a, 217.

²² HUMBOLDT 1847, 262.

²³ Vgl. MEIER-BARTHEL 2018 a. Das bildungsbürgerliche Beziehungsgeflecht im Detmold des 19. Jahrhunderts, in das die Familie Ballhorn-Rosen integriert war, wird dort skizziert.

²⁴ Sophie Rosen, Brief an Georg Rosen (12.1.1840), in LAV NRW OWL Detmold, D 72 Rosen-Klingemann, Nr. 58.

²⁵ STACHE-WEISKE 1999, XIV.

²⁶ Vgl. MEIER-BARTHEL 2018 b.

„In Berlin standen ihm alle Thüren offen, die Fritz für sich und seine Brüder aufgethan und welche seine Freunde den Brüdern so treu offengehalten hatten. Allein da schon zog er sich lieber in die Kreise zurück, die ihm weniger gênant²⁷ schienen. – Wie glücklich bist Du, daß Du in jene Thüren noch eingegangen bist!“²⁸

Durch „jene Thüren“ war Georg Rosen zum Studium der orientalischen Sprachen in Leipzig und Berlin gegangen. Schon während sein ältester Bruder in die europäische Gelehrtenelite aufstieg, hatte sich der Jugendliche in Detmold, angeleitet durch seinen Vater, der vor seiner Juristenlaufbahn in klassischer Philologie promoviert wurde,²⁹ mit Sanskrit beschäftigt.³⁰

Nach Friedrich August Rosens Tod nahmen August Wilhelm Schlegel und Christian Lassen Kontakt zu Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen auf, da sie Stücke aus dem Nachlass, den der Vater in Detmold verwahrte, wünschten. Ein Brief Lassens aus dem April 1838 an Schlegel zeigt, wie der Vater diesen Kontakt nutzte, um Georg zu motivieren und zugleich schon einmal seinen Namen ins Netzwerk des verstorbenen Bruders einzubringen. Lassen schrieb an Schlegel:

„Von Rosen habe ich in Beziehung auf das Manuscript der Bh[agavad] Gîtâ die Antwort erhalten, daß er sehr bereit ist, Ihnen dasselbe abzutreten unter folgenden Tauschbedingungen: ‚wenn Herr von Schlegel dagegen meinem jüngsten Sohne, Georg Rosen, irgend eines von seinen Werken, etwa gerade ein Exemplar der 2ten Ausgabe der Bh[agavad] Gîtâ geben und darin eigenhändig lateinisch oder deutsch bemerken will, daß er es dem ihm nicht bekannten Jünglinge, aber dem Bruder eines von ihm hochgeschätzten braven und gelehrten Mannes, mit der Aufforderung zum Nacheifer schenke‘.“³¹

Ein Jahr später, im April 1839, bezog sich Schlegel in einem Brief an Ballhorn-Rosen auf die gewidmeten Exemplare für die Detmolder Familie.

²⁷ Das französische Wort kann mit peinlich, unangenehm oder lästig übersetzt werden.

²⁸ Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen, Brief an Georg Rosen (17.11.1848), in STACHE-WEISKE 1999, 138–139, hier: 138.

²⁹ STACHE-WEISKE 1999, VII–VIII.

³⁰ Ebd., XII.

³¹ Christian Lassen, Brief an August Wilhelm Schlegel (10.4.1838), in SCHLEGEL, Digitale Edition.

In diesem Schreiben ging es bereits um die Planung von Georg Rosens Studium. Der Vater hatte Schlegel offenbar deswegen kontaktiert. Schlegel schrieb nach Detmold:

„Ich hoffe, Sie haben dem Ihnen gewidmeten Exemplar die Ehre einer Stelle in Ihrer Bibliothek gewährt. Für Ihren jüngeren Sohn halte ich ein anderes weniger geschmücktes Exemplar bereit. Seyn Sie versichert, Hr. Lassen und ich, wir werden ihn aufs beste aufnehmen. Wenn er Neigung hat, das Sanskrit zu erlernen, so ist dabei nichts bedenkliches: es ist jedenfalls ein nützliches Studium, und gewährt dem Geiste mannichfaltige Anregung. Nur ausschließlich sich darauf zu beschränken, wäre nicht rathsam, auch wenn er gesonnen ist, ganz in eine gelehrte Laufbahn einzutreten. Er muß seine Sphäre erweitern, wie es auch der ältere Bruder gethan, dem er nachzueifern wünscht.“³²

Dem verstorbenen Bruder nacheifernd studierte Rosen ab 1839 Orientalistik bei dessen einstigen Lehrern und späteren Kollegen Franz Bopp in Berlin und Heinrich Leberecht Fleischer, in Leipzig. In Berlin widmete er sich dem Sanskrit. Dann erweiterte er seine Sphäre während längerer Privatstudien in Detmold und schließlich in Leipzig, wo er sich intensiv mit dem Arabischen und dem Persischen befasste.³³

Das Vorwort seiner Leipziger Doktorarbeit unterschrieb Rosen im Februar 1843.³⁴ Schon zuvor war an höchsten Stellen in Berlin im Gespräch, dass er Karl Heinrich Koch auf einer Reise in die südliche Kaukasusregion begleiten solle. Wenige Monate später befand er sich bereits auf dieser Forschungsreise.

Die Anbahnung der Reise

Der Botaniker und Arzt Karl Heinrich Koch hatte im November 1842 beim Preußischen König Friedrich Wilhelm IV. und bei der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin um die Finanzierung einer Forschungsreise in den Kaukasus gebeten. Er hoffte auf die Ausstattung

³² August Wilhelm Schlegel, Brief an Friedrich Ernst Ballhorn-Rosen (18.4.1839), in SCHLEGEL, Digitale Edition.

³³ ROSEN, FRIEDRICH 1936 b, 218. Zum Hinweis auf die Studien in Detmold siehe Franz Bopp, Brief an Friedrich Eichhorn (24.12.1843), GStA PK Berlin, I. HA Rep. 76 Kultusministerium, V c, Sekt. 1, Abt. XII, Nr. 126, I (5–8).

³⁴ ROSEN 1843, X.

Personenregister

Das Personenregister führt alle Namen, die in der Einleitung, im Editions-
teil und im Anhang genannt werden. Eine biographische Fußnote wur-
de nur für die im Editionsteil vorkommenden Namen hinzugefügt, und
zwar an der Stelle, wo der Name in Georg Rosens Notizen das erste Mal
erwähnt wird, auch wenn die betreffende Person vorher schon in der Ein-
leitung genannt ist. Biographische Fußnoten beginnen demnach ab Seite
107. Kursiv gesetzte Seitenzahlen beziehen sich auf eine Erwähnung in
einer Fußnote, was allerdings nur in wenigen Ausnahmen in den Index
eingeflossen ist.

- Abbas Mirza Qajar 360
Abdullah Paşa Hazinedarzade von
 Trabzon 40, 50, 148, 151, 155–
 156, 158–159, 162–164, 167, 197,
 203, 241, 383, 413, 424–425, 431
Abdülmeçid I. 129, 148
Abich, Hermann 61–62, 78, 323, 332,
 377, 394
Abovian, <Vater> 349
Abovian, Emilia, geb. Looze 74
Abovian, Khachatur 18, 73–75, 77,
 112, 326–327, 343–345, 348–354,
 356–357, 360–362, 363, 365–366,
 371, 376
al-Baidāwī, Abdallah ibn Umar Abū
 l-Chair Nāsir ad-Dīn 310, 384,
 391
Albrecht von Preußen 144
Alexander III. von Makedonien 373
Ali ibn Abi Talib 361
Aristoteles 115
Arzarian, Aristazio 311, 523
Aucher, Paskal 32
Augustus <Kaiser> 388
Ballhorn-Rosen, Friedrich Ernst 19,
 21–22, 24–25, 52–54, 60, 63–65,
 96, 108, 110, 126, 243, 249, 321,
 378, 390, 393–394, 398, 416
Barsech, <Erzbischof von Etschmiad-
 sin> 367–370, 373–374, 376
Bartoni, <Dr.> 234–236
Bekir Ağa von Kars 304–306, 308–
 309, 313–314, 517–519, 526
Belin, François Alphonse 237
Berghaus, von, <Herr> 419–420
Bismarck, Otto von 92
Böckh, August 26–28, 32, 63–64, 67
Bodenstedt, Friedrich 16, 61–63,
 68–77, 82, 85, 87–88, 97, 101,
 323, 328, 331, 342, 362–363,
 365, 370–371, 378, 394, 397
Bopp, Franz 20, 23–24, 26, 29–32,
 34, 48, 53, 79, 85–86, 100, 102,
 108, 111–112, 323, 393, 401, 406

- Brant, James 54, 235–237, 242, 253, 282, 490–492
- Brockhaus, Friedrich 390
- Brockhaus, Heinrich 390
- Brockhaus, Hermann 32, 392
- Bülow, Heinrich von 87
- Cajus, < Archimandrit > 402
- Chancourtois, Alexandre-Emile Béguyer de 280, 282–285
- Chrysostomus *Siehe* Johannes von Antiochia
- Cotta, Georg von 68, 103, 396
- Curzon, Robert 239, 242, 250, 254, 491
- Dadiani, David Levanovič 78, 403, 406–407, 410, 423
- Daguerre, Louis 49
- Dainese, Joseph de 239, 242–243, 249–250, 253, 308, 491
- Dareios III. 374
- Davidović, Lukas 41, 46, 62, 158–159, 164–166, 169, 175–176, 179–181, 183, 189, 196–197, 206–207, 210, 216, 239, 250, 253, 256, 259, 262, 265, 279–280, 290, 292, 307–308, 311–312, 317, 319, 378, 424, 426, 428, 436, 442, 453, 508, 524
- de Sacy, Silvestre 237, 384
- Dickson, Edward Dalzel 237
- Diebisch, Hans (Dibič-Sabalkanskij, Ivan Ivanovič) 491
- Diodor 115
- Drtad III. 272, 276, 502
- Durach-Ali-Bei von Çevreli 191, 193–194
- Ehrenberg, Christian Gottfried 100, 251
- Eichhorn, Friedrich 24–25, 28–30, 32, 33, 57, 59–60, 64–67, 73, 79, 81, 84–85, 87, 89, 100, 152, 383, 387, 398, 410, 413, 415
- Emin Paşa von Muş 247, 281, 506
- Endlicher, Cäcilie, geb. Müller 40, 60, 160, 419, 420
- Endlicher, Stephan Ladislaus 27, 37, 38, 40, 60, 84, 86, 99, 234, 310, 419
- Falkenstein, Konstantin Karl von 392
- Fleischer, < Tochter > 392
- Fleischer, Ernestine Mathilde, geb. Jässing 392
- Fleischer, Heinrich Leberecht 23–25, 28–29, 32, 34, 51, 61, 68, 77, 103, 328, 389
- Fränkel, < Dr. > 58, 320, 321
- Friedrich II. von Preußen 399
- Friedrich Wilhelm IV. 23, 25, 27, 34–38, 50, 63, 65, 67, 88–89, 91, 424
- Garibaldi, Philippe 232–239, 243, 305, 308, 311, 313, 321, 488, 490, 519, 523–525, 528
- Ġāzi Muḥammad al-Ġimrāwī 328
- Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen 88
- Gherzi, Filippo Ludovico 155–156, 158, 163
- Goepf, Théodore 236, 242, 490
- Goethe, Johann Wolfgang von 74
- Grimm, < Brüder > 50–51, 390
- Grimm, Jacob 27

- Güldenstädt, Johann Anton 83, 325, 409, 411
- Hadrian <Kaiser> 388
- Hafis 355
- Hahn, Ida Gräfin von 39
- Hake, Ludwig 62, 70, 332
- Halil Kâmilî Paşa von Erzurum 50, 151, 183–184, 237, 240, 242, 251–254, 256, 413, 492–494, 498, 500
- Hamdi Beg von Ardahan 468
- Hamilton, William John 48, 154
- Hassan Ağa von Ispir 182, 184–185
- Hassan Ali Mirza 360
- Hassan Beg von Ardahan 467, 469, 470
- Haxthausen, August Franz von 61, 325
- Hegel, Georg Friedrich 20
- Heine, Heinrich 20
- Helwing, Ernst 37, 43, 52–54, 63, 65–67, 81, 96, 404, 405
- Heraclius II. von Georgien 399
- Hermann, <Dr.> 47, 224, 226, 479, 480
- Herodot 505
- Heyse, Gustav 79–81, 103, 403
- Heyse, Julie, geb. Saaling 405
- Heyse, Ludwig 81, 405
- Hirsching, August 80, 405
- Homer 74
- Horaz 54, 175, 428
- Horsley, Charles 21
- Horsley, William 21
- Hossein Khan Sardar 351, 360
- Humboldt, Alexander von 20–21, 25–30, 32–35, 37, 49, 64–67, 79, 81, 85–86, 88–90, 98, 100, 102, 111, 242, 323, 388, 393, 401, 404, 406
- Humboldt, Wilhelm von 20, 27, 64, 81, 89
- Hurşid Beg von Muş 282
- Hüseyin Paşa von Vidin 141–142
- Hussein Paşa von Ada Kaleh 137, 139
- Ibrahim Effendi 40–41, 44, 60, 150, 164, 166, 168, 171, 176–177, 179, 187, 197–198, 203, 206–208, 383, 425, 431, 437, 444, 459
- Indschidschean, Lucas (Inçiĉean, Ğowkas) 112
- Ivanov, <Herr> 369, 371
- Johannes von Antiochia 260, 499
- Julius Africanus 115
- Karadorĉević, <Familie> 122
- Karadorĉević, Aleksandar I. 39, 91–92, 122, 127–130
- Ker-Porter, Robert 375
- Kiel, Gustav Adolf von 327, 343, 348, 357, 362, 365, 377, 382
- Klaproth, Heinrich 30–31, 83–84, 113–115, 325, 388, 401, 409, 411
- Klingemann, Karl 20–21
- Klot, von <Baron> 321
- Koch, <Vater> 34
- Koch, Karl 16, 23, 25–27, 29, 33–36, 38–39, 42, 45, 48–54, 56, 58–63, 73, 78, 88–90, 95, 97–102, 109, 115, 117, 133, 136, 140, 144–146, 148, 152, 158–159, 162, 164–166, 168–169, 174, 176, 178–179, 186, 190–191, 196, 198, 200, 206–207, 211, 215, 218, 220–221, 226, 237, 239, 244, 249–250, 253,

- 255, 262, 264–265, 270–271,
275–276, 282, 284–286, 290, 292,
295, 306, 308, 311, 313, 321,
325, 332, 344, 366, 383, 388,
390, 393–396, 406, 424, 427–428,
431, 438–439, 441, 443–446, 451,
457, 459, 464, 466, 480, 507,
521, 523–524
- Koch, Therese, geb. Weichardt 46, 90,
234, 255
- Kolenati, Friedrich Anton 61
- Konstantin, <Kaiser> 502
- Kotzebue, Friedrich Wilhelm von 331
- Kozlov, Ivan Ivanovič 369
- Kunth, Carl Sigismund 88–89
- Kunth, Gottlob Johann Christian 89
- Kurşid Beg von Muş 285
- Lassen, Christian 21–23
- LeCoq, Gustav von 45–46, 156,
413–415
- Lepsius, Richard 35, 49
- Lichtenstein, Martin Heinrich Karl
100
- Lieven, Wilhelm Heinrich von 128,
130
- Link, Heinrich Friedrich 100
- Luca/Lucas *Siehe* Davidović, Lukas
- Lusavorich, Grigor 272, 276, 370, 502
- Mac Donald Kinneir, John 367
- Mahmud II., <Sultan> 141, 424,
430, 493
- Makazov, <Oberst> 378
- Mamikonian <Familie> 389
- Manu 114
- Maria Pavlovna, Herzogin von Weimar
35, 89
- Mehmed Husrev Paşa 182–183
- Mehmet Ali Paşa 240
- Mendelssohn Bartholdy, Felix 20, 26,
81, 91
- Mendelssohn, <Familie> 20
- Mendelssohn, Alexander 91
- Metternich, Klemens von 26, 37
- Milković, <Herr> 158, 163
- Mirza Schaffy *Siehe* Mirzə Şəfi Vazeh
- Mirzə Şəfi Vazeh 70–71, 77, 88, 391,
422
- Moltke, Helmuth von 247
- Montpéreux, Frédéric Dubois de 114,
358–359
- Moscheles, Ignaz 20, 91
- Moscheles, Serena 91
- Moses von Choren 278–279, 387,
389, 504
- Muchin, N. J. 237, 240, 315, 491–
492, 494
- Muhemed Agha, Ajan von Pazar 206
- Murad Ali Bei von Artvin 210–211,
449, 453, 456, 461
- Murad Beg von Muş 285
- Murad III. <Sultan> 469
- Murat Pasazade Maktul Selim Paşa
281
- Neidhardt, Alexander von 62, 318,
321, 328
- Nenadović, Anka 130
- Nenadović, Persida 130
- Nerses V. Ashtarakezi 367
- Nikolaus I., <Zar> 368
- Obrenović, <Familie> 39, 122
- Obrenović, Mihailo 91–92, 123,
128–129
- Obrenović, Miloš 123, 127–129
- Olfers, Ignaz von 418

- Olympiodor 115
 Orbelianov, <Fürst> 334
 Osman Paşa Hazinedarzade von Trabzon 148, 155, 424, 430
 Pallas, Peter Simon 409, 411
 Panajot Ivanov Chitov 93
 Parrot, Friedrich 325, 344, 351, 356, 377
 Paskevič-Eriwanski, Ivan Fedorovič 343, 491, 498
 Perponcher-Sedlnitzky, Wilhelm von 413–414
 Petermann, Julius 24, 29–30, 32, 73, 103, 108, 111–112, 370
 Petri, Victor 75
 Petrović, Đorđe 127
 Pott, August Friedrich 33, 37, 103
 Pückler-Muskau, Hermann von 241, 493
 Quatremère, Étienne Marc 237
 Quintus Curtius Rufus 373
 Redhouse, James William 238, 242
 Redhouse, Jane Elisabeth, geb. Caruthers Slade 242
 Reşid Paşa von Muş 506
 Rifat Mehmet Sadık Paşa 132, 137, 139–142
 Ritter, Carl 26, 30, 35–37, 48–49, 53–54, 61, 78, 90, 100, 102–103, 153, 283, 366, 387–388, 393
 Rosen, <Geschwister> 19, 249, 393
 Rosen, <Schwestern> 53, 110, 321
 Rosen, Auguste 15, 19, 43, 53–54, 56, 60, 96–97, 101, 149, 153, 202, 226, 324
 Rosen, Bodo 21, 52, 81, 157
 Rosen, Felix 92
 Rosen, Friedrich 15, 71, 94, 422
 Rosen, Friedrich August 19–20, 22–27, 33, 50, 52, 64, 81, 91, 218, 398
 Rosen, Sophie 21, 96, 226
 Rosen, Sophie, geb. Rudorff 19, 24, 53, 60, 108, 110, 243, 249, 322, 393
 Rousseau, Jean Jaques 74
 Saadi 417, 422
 Saaling, Marianne 405
 Salviani, Joannes 310–312, 523–525
 Salzmann, <Frau> 61
 Salzmann, Johann Friedrich 61, 70, 82, 325, 332, 394, 397
 Şâmil 77, 328, 391
 Sangrado, <Dr.> 489
 Schamil *Siehe* Şâmil
 Schelling, Friedrich 46
 Schiller, Friedrich von 74
 Schlegel, August Wilhelm von 20–22, 26
 Schleiermacher, Friedrich 20
 Schott, Wilhelm 29, 111–112
 Schwartz, Carl August Ferdinand 145
 Schwarzhuber, Theodor 419
 Selim I., <Sultan> 469
 Selim Paşa 298–299
 Şerif Beg von Muş 282
 Šervašidze, Mihail Georgievič 407–408
 Stieglitz, Ludwig von 404
 Strabo 214
 Suleiman Khan von Jerevan 363–364
 Süleyman I., <Sultan> 469
 Tamar, <Königin> 114, 465

- Tarchanov, <Fürst > 327, 342–348,
352, 355, 357, 364, 365, 377, 378
- Tarchanov, <Fürstin > 344, 346–
347, 357, 364
- Taron, Bruno 267
- Thierke, <Dr. > 47, 157, 159, 163,
241
- Thierke, <Frau > 157
- Thierke, <Mutter > 157
- Tiridates d. Gr. *Siehe* Drtad III.
- Titov, Vladimír Pavlovič 140, 142
- Tournefort, Joseph Pitton de 242
- Trajan <Kaiser > 141
- Tuch, Friedrich 392
- Turconi, <Dr. > 308, 311–312,
520–524
- Turconi, <Frau > 308, 521
- Vučić Perišić, Toma 129
- Wagner, Moritz 61
- Weiss, Christian Samuel 100
- Williams, William Fenwick 238,
491–492
- Winer, Georg Benedikt 392
- Wittkowsky, Elisabeth Julie von, geb.
Smolian 320–321
- Wittkowsky, Franz von 320–321
- Wittkowsky, von <Töchter > 320
- Xenophon 48, 497
- Yusuf Paşa von Kars 304–308,
313–315, 517, 526

Register der Ortsnamen und geographischen Begriffe

- Abaza 407
Abchasien 15, 77, 323, 329, 404, 407,
411
Abel-Behar 288
Abovian (Ellar) 73, 343, 379
Achalziche 81, 213, 413, 461,
469–470
Ahti *Siehe* Hrazdan
Ada Kaleh 135, 137, 140, 142
Adjarien 81, 413
Agridaghy/Ağrı Dağı *Siehe* Ararat
Ağstafa 336–339, 382
Ägypten 35, 144, 156, 239, 240
Ak dağlar 263
Ak-Gjöl, <Salzsee> 333
Aktuzla 264, 500
Akyzka *Siehe* Achalziche
Ala Dağ 301, 514
Alanbaşı 187
Alanethi 408, 411
Alexandria 156
Alexandropol *Siehe* Gjumri
Algier 122
Ambarlık 170, 172, 435–437
Andôn *Siehe* Küçükçayır
Andôn-başı 173, 439
Ani 117, 154
Arabien 484
Aragat 371–372, 376, 394
Ararat 34, 66, 296, 298, 342, 344,
351, 356, 359, 365, 370, 372,
376, 394, 502, 512
Aras <Ebene> 502
Aras Nehri 112, 115, 117, 257–258,
260, 301–303, 345, 356, 359,
375, 376, 487, 497–499, 501,
513–515
Aratashen 371
Araxes *Siehe* Aras Nehri
Archáve *Siehe* Arhavi
Ardahan 214, 216, 219, 384, 463,
466–468, 470, 473
Ardahan-Sui *Siehe* Kura Nehri
Ardakly *Siehe* Ltschaschen
Ardanuç 212–214, 220, 228, 460–
464, 474, 483
Ardanuç-Sui *Siehe* Bulanık Deresi
Ardaschin *Siehe* Ardeşen
Ardeşen 206, 417
Ardıçlı 185
Arhavi 207
Armawir <Distrikt> 369
Armenien 249, 323, 325, 479
Arpaçay Nehri 117, 316–317, 527
Arpatschai, Arpa-tschai *Siehe* Arpaçay
Nehri
Arslan-Beglu *Siehe* Aslanbayly
Artanissa *Siehe* Ardanuç
Artvin 41, 82, 207, 209–210, 213,
232, 237, 383–384, 414, 448–451,
453–456, 459–460, 479
Artvin <Präfektur> 453, 456, 479
Arzu-Jurty 301, 514
Asforos *Siehe* Taşlidere
Aslanbayly 334–336
Atina *Siehe* Pazar

- Atina-Sui *Siehe* Hemşin Deresi
 Augsburg 31
 Avenik *Siehe* Güzelhisar
 Avnik Kalesi 261
 Axiza/Akyza *Siehe* Ferhatlı Kalesi
 Babakai Felsen 134
 Babakali 134
 Bagdad 282, 376
 Bäile Herculane 135–136
 Baku 61, 325
 Bambora 408
 Bana 222, 477
 Bar *Siehe* Yumaklı
 Bardes-Sui 478
 Baskan *Siehe* Kaynarca
 Başkent 268, 501
 Başköy 175, 178–179, 204, 444–445,
 450
 Başköy Çayı 263, 266
 Batumi 235, 413
 Bazdek Ssui 512
 Belgrad 39, 91, 95, 120, 123, 127,
 129, 133, 142
 Bellitepe 470, 472, 474–476
 Berkaber 336
 Berlin 20, 22–23, 25, 30, 35, 40,
 42–43, 47–48, 51–53, 60, 63, 66,
 73, 86, 88–89, 103, 110, 120,
 153, 284, 383, 390–391, 396,
 398, 405, 418
 Beyazid 298, 377, 387
 Beyazid <Distrikt> 301, 374
 Bingöl Dağı 270, 498, 501
 Bingöl Sui 258–260, 498
 Bitlis 267, 283
 Bocche di Cattaro 424
 Bordschis-chevi *Siehe* Çuhala Çayı
 Bosporus 39, 95, 127, 147
 Boztepe 158, 161
 Brandenburg 18, 159, 194, 210, 453
 Braunschweig 75
 Brussa *Siehe* Bursa
 Brutsabseli *Siehe* Bursamdzeli
 Bsipi 408
 Budapest 39
 Bukarest 157
 Bulanık 289–290, 508
 Bulanık Deresi 212, 455, 459–460,
 462, 464
 Bursa 157
 Bursamdzeli 118
 Büyükcay Suyu 492
 Çağiran Taş 440
 Çais-Sui 184
 Calcutta 368, 376
 Çamlıhemşin 204
 Canik Dağları 420, 425
 Çapan Deresi 180–181, 446–447
 Çapans kiöi *Siehe* Çayırözü
 Çatalipaşa Deresi 300
 Çatalköprü 215, 466
 Çayırözü 180–181, 446
 Çaykent 170, 434–435
 Cem Deresi 293
 Çerme 303, 516
 Cerna 135–136, 138–139
 Černavoda 144
 Çevreli 190–191
 Çevreli <Distrikt> 204, 317
 Chajan *Siehe* Yağan
 Challa *Siehe* Zilkale
 Challa-Deresi 204
 Chaşly/Xaçlı *Siehe* Goncalı
 Chevak *Siehe* Yaylalar

- Chewan/Xeva *Siehe* Geçitli
 China 389
 Chodurdshur *Siehe* Sırakonaklar
 Choppa/Chopi *Siehe* Hopa
 Chorunk *Siehe* Harman
 Chotschor <Tal> 333
 Chrami 335–336
 Chynys *Siehe* Hınıs
 Chynys-Sui *Siehe* Başköy Çayı
 Çıldır <Provinz> 307, 455, 520, 523
 Cimil *Siehe* Başköy
 Cimil Yaylası 42, 179, 446
 Çobandede Köprüsü 259, 498
 Constanța 144–145
 Çoruh Nehri 81–82, 117, 167,
 179–181, 184–189, 191, 194–195,
 209–212, 220, 226, 229, 280, 339,
 446–450, 453–455, 459–460, 462,
 475, 478, 481, 485, 487, 523,
 Çuhala Çayı 208
 Çullu 261, 262
 Cyrus/Kyros *Siehe* Kura Nehri
 Daghestan 61, 78, 328, 391
 Değirmendere 160–161
 Delijan 337–338, 381–382
 Demirbilek 185
 Demir Dağı 175, 441
 Dere 279, 283
 Dêrmendêré-Suju *Siehe* Değirmendere
 Detmold 15, 18–19, 21–24, 38, 40,
 43, 47, 52, 63–64, 83, 86, 92,
 94–95, 99
 Deveboynu 252, 256, 487–488, 494,
 497
 Diadin *Siehe* Diyadin
 Digorien 78
 Dioskurias *Siehe* Sochumi
 Diyadin 112, 117
 Diyarbakır 280, 282
 Domogled 137
 Donau 32, 39–40, 50, 95, 131–132,
 134–135, 139, 141, 144, 389
 Dorpat 327, 344, 351
 Dört Kilise *Siehe* Uğurtaş
 Drandobol *Siehe* Brandenburg
 Drencova 134
 Dschavi *Siehe* Java
 Dschemil Baschi/Ġimil-başı *Siehe*
 Cimil Yaylası
 Dschiverzin <Felsen> 336
 Düzköy 208
 Edschmiazin *Siehe* Etschmiadsin
 Eisernes Thor *Siehe* Kasan-Enge
 Elbrus 118, 356, 407
 Ellar *Siehe* Abovian
 England 122, 490, 491
 Enguri 118, 407
 Erentepe 287–288, 508
 Eriwan *Siehe* Jerevan
 Erzerum *Siehe* Erzurum
 Erzurum 15, 40, 42, 47–48, 50, 53,
 57, 60, 95, 112, 117, 151–156,
 160, 163, 183–184, 200, 218, 224,
 231–233, 242–244, 249, 251–252,
 256–257, 267, 277, 280–281, 298,
 304, 308, 311, 315–316, 374,
 383–384, 388, 391, 416, 448,
 456, 468, 486–488, 490, 494,
 497, 516, 520, 523–525
 Erzurum <Distrikt> 228, 232, 339,
 416, 448, 483, 494
 Etschmiadsin 73, 97, 112, 272, 327,
 331, 341, 349, 351–352, 362,

- 365–366, 371–372, 376, 394, 403,
 502
 Euphrat 283, 448, 485, 487, 494,
 501, 504–505, 508, 510
 Euphrat, östlicher *Siehe* Murat Nehri
 Euphrat, westlicher *Siehe* Karasu Çayı
 Ferhatlı Kalesi 212, 460
 Firank-köy 288
 Firtına Deresi 201, 204, 206
 Frankreich 122, 490
 Franzenthal *Siehe* Novigrad
 Freiburg 103
 Galata 184
 Geçitağzı 188, 194
 Geçitli 464
 Georgien 61, 215, 318, 397, 410, 413
 Germik Deresi 263
 Gimil *Siehe* Başköy
 Gimil-baş-giöi *Siehe* Başköy
 Gingid *Siehe* Uğrak köy
 Giöla/Gjölle *Siehe* Göle
 Gjaur Dağı 317, 485, 487
 Gjumri 58, 96–97, 305–306, 314–315,
 317–318, 322, 334, 387–388, 488,
 497, 519, 526–527
 Gökça *Siehe* Sewansee
 Göksu 251, 262, 500
 Göle 218–219, 384, 470–471, 473
 Golubac 134
 Goncalı 299, 514
 Gori 78, 83–84, 398, 401, 407, 410
 Gradische *Siehe* Veliko Gradište
 Griechenland 122
 Großer Zab *Siehe* Büyükcıap Suyu
 Güllübağ 185
 Gumgum *Siehe* Varto
 Gumri/Gümri *Siehe* Gjumri
 Gümüşhane 156, 280
 Güzelhisar 249, 260–261, 499, 501
 Güzelyayla 230–231, 485, 486
 Hacıyusuf 292–293, 511
 Haçlı Gölü 289–290
 Hadschi Juşuf *Siehe* Hacıyusuf
 Halefoğlu 315–316, 527
 Halle 103
 Hamburg 479
 Harman 278, 504–505
 Hasköy 215, 466
 Hassankalla *Siehe* Pasinler
 Haşunly *Siehe* Tatlıca
 Hatilla Deresi 209
 Hemşin 204, 445
 Hemşin <Distrikt> 204, 384, 444
 Hemşin Deresi 204–205
 Herkulesbäder *Siehe* Bäile Herculane
 Hevek Deresi 199–201, 208, 317
 Hingenik *Siehe* Yüncüler
 Hingenik-Sui 193
 Hınıs 256, 258, 266–269, 387, 501,
 507
 Hınıs <Distrikt> 263
 Hopa 206–207, 448, 455
 Hopa Çayı 207
 Hrazdan 342–343, 378–380
 Hrazdan <Fluss> 342–345, 356,
 358–360, 365, 380
 Iberus *Siehe* Bulanık Deresi
 Id 227, 481–482
 İlica 238
 İmeretien 78, 323, 403, 406, 410
 İnceçay 475–476
 Indien 236, 308
 Ingur *Siehe* Enguri

- Ispir 152, 156, 167, 173–174, 176,
179, 181–185, 190, 432, 440,
443, 447–449
- Ispir <Distrikt> 204
- İsti bulaq 337
- İyidere 173–174, 178, 439–440, 445
- Jaila/Jeila *Siehe* Yayla
- Java 84, 407
- Jena 25, 34–35, 37, 50, 61, 88
- Jerevan 15, 18, 66, 73–74, 77, 97,
323, 327, 330, 331, 338, 341–347,
349, 351–353, 356–357, 362, 366,
370–371, 376–377, 394, 403
- Jerevan <Distrikt> 342, 369
- Jerusalem 90, 144
- Jomura *Siehe* Yomra
- Junğaly *Siehe* Yoncalı
- Kabardah 409, 411
- Kabul 521
- Kaçkar Dağı 199
- Kağızman 56, 246, 299, 301, 309,
345, 488, 508, 513–516
- Kağızman <Ebene> 301
- Kağızman Sui 302, 515
- Kalb-Oghly/Kalboğhlu *Siehe* Halefoğlu
- Kale 209
- Kalla-Su *Siehe* Pasinler Çayı
- Kalopotam *Siehe* İyidere
- Kanaker 345, 349
- Kaput Deresi 301
- Karaçoban 252, 263–264, 278,
500–501, 505
- Karakale 194
- Karakamış 186, 188, 204
- Karakya Deresi 292–293
- Karasu Çayı 117, 229–231, 251,
283–284, 288, 475, 487, 494, 508
- Karayazı <Ebene> 262
- Karkan *Siehe* Sazlıca
- Karmenik *Siehe* Karakamış
- Kars 57, 62, 117, 210, 218, 298–299,
301–304, 306, 310–311, 314–315,
374, 387, 454, 488, 491, 508,
515–516, 518–519, 522, 524–526
- Kars <Distrikt> 301
- Kars <Provinz> 307, 520
- Kars Çayı 304–305, 315–316, 516,
527
- Karthli *Siehe* Kartlien
- Kartlien 117
- Kasan-Enge 135, 140
- Kasbek 61, 118, 391, 394
- Kaspisches Meer 112, 215, 462, 465,
475, 497
- Kaynarca 270, 501–502
- Kaynarca Deresi 270
- Keradsch-Weran *Siehe* Mutlu
- Kırk Pencere 262, 499
- Kırmızı köprü *Siehe* Rote Brücke
- Kiskim *Siehe* Alanbaşı
- Kızılkilise *Siehe* Güzelyayla
- Kjömürlü/Kjümürly *Siehe* Kömürlü
- Kladovo 140
- Kocasu Çayı 264, 268, 289, 295,
500–501
- Koda 332
- Kodreşén *Siehe* Geçitağzi
- Kolchis 48, 404, 461
- Kömürlü 303, 515
- Konstantinopel 35, 39–42, 50, 79–83,
86–87, 91, 95, 116, 135, 145,
148, 150, 154, 156–157, 160,
184, 217, 226, 248, 307, 375,
383–384, 389, 398–399, 404, 412,

- 416, 424, 450, 456, 468, 477,
482, 491, 520–521
- Kop *Siehe* Bulanık
- Kopenhagen 103
- Köprüküy 258–259, 498–499
- Köprüler Deresi *Siehe* Bulanık Deresi
- Körsu Deresi 289
- Košutnjak 92
- Krim 388, 396
- Kuban 118
- Küçükçayır 171, 173, 436, 438–440
- Kulevi 408
- Kur *Siehe* Kura Nehri
- Kura Nehri 81, 117, 215–216,
218–220, 231, 333, 384, 448,
459, 462, 464–467, 469–472,
474–476, 487
- Kurdistan 54, 112, 235–237, 292,
306–307, 311, 340, 387, 390,
395–396, 520
- Küstenge *Siehe* Constanța
- Kutaissi 78, 403, 406, 410
- Lamghu *Siehe* Yücehisar
- Lasisches Gebirge 448
- Lasistan 48, 54, 148, 154–155, 163,
173, 183–184, 204–207, 209, 246,
384, 390, 414, 416, 418
- Lechkhumi 404, 406, 410
- Leipzig 15, 20, 22–23, 32, 389, 398
- Lemgo 52, 83
- Levante 451, 480, 489–490, 522
- Liachvi 84
- Lihsor Deresi 220–221, 223, 475, 477
- Lippe 19, 37, 83, 86, 126
- Liwaneh/Livana *Siehe* Artvin <Prä-
fektur >
- Liza *Siehe* Eretepe
- London 20, 25
- Ltschaschen 380
- Lydien 419
- Magdeburg 35
- Maku Çayı 117
- Malazgirt 288–292, 294, 387,
510–512
- Manahoz Deresi 164
- Marbach 103
- Marneuli 333–334, 353
- Masans *Siehe* Yukarı Özbağ
- Mehadia 135–136
- Meiningen 88
- Melasgjard/Melasgjerd *Siehe* Malaz-
girt
- Meschetisches Gebirge 112, 117–118
- Mesopotamien 484, 490
- Mingrelien 15, 77–78, 399, 403, 406,
410, 423
- Mogurgut *Siehe* Karakale
- Moldau 122
- Mollokent Deresi 288, 508
- Moschien 459
- Moschisches Gebirge 455, 461–462,
470, 478
- Moskau 186
- Mtkvari *Siehe* Kura Nehri
- Muhanly *Siehe* Marneuli
- Mumans *Siehe* Demirbilek
- München 88
- Murad, Murad-tschai *Siehe* Murat
Nehri
- Muratgören 284
- Murat Nehri 117, 263, 271, 278, 284,
288–295, 298, 300, 387, 500,
502, 508, 511–512, 519

- Muş 18, 55, 244, 246, 267, 269, 271, 273, 275–283, 285, 289, 387, 488, 497, 504–508
- Muş <Distrikt> 263–264, 267, 269–270, 273, 277, 349, 374, 387, 499–503, 506
- Muş <Ebene> 271, 277, 287, 292, 502
- Musch *Siehe* Muş
- Mutlu 56, 293–295, 512
- Nar 78, 84
- Nargidon 407
- Nari *Siehe* Nar
- Narman 226, 481, 483
- Narman Çayı 226–228, 481
- Neu Orschova *Siehe* Ada Kaleh
- Neusatz *Siehe* Novi Sad
- Nihah *Siehe* Yokuşlu
- Nordindien 521
- Novigrad 132
- Novi Sad 130
- Nürnberg 103
- Odessa 80
- Okçuler Deresi 212, 460
- Oltu 223, 226, 477–480
- Oltu <Distrikt> 224
- Oltu Çayı 223, 226, 477–478, 480–481, 484
- Orjachovo 143
- Orşova 134–135, 139–140
- Ossetien 15, 77–78, 391, 401, 407
- Österreich 26, 37–38, 68, 82, 123, 131, 138, 155, 453
- Ovaçevirme 266
- Pai-Vérèn/Pai-Werén *Siehe* Payveren
- Pambak-Gebirge 371
- Pančevo 133
- Pancsova *Siehe* Pančevo
- Pandschrut/Pancirot *Siehe* İnceçay
- Paris 25, 27, 236
- Parsin *Siehe* Pasinler <Ebene>
- Pasinler 244, 250, 256–258, 497–498
- Pasinler <Ebene> 249, 257, 497
- Pasinler Çayı 257–259, 497–498
- Payveren 262, 499
- Pazar 201, 205–206
- Peine 61
- Penek 220–223, 475–477
- Penek-Sui *Siehe* Lihsor Deresi
- Pera 81, 99, 413–415, 419
- Persien 234, 236, 238, 249, 308, 396, 416, 479, 490, 521
- Pertegrek *Siehe* Çevreli
- Pertegrek-Sui 191
- Peşteră 134
- Pesth 145, 157
- Phrygien 419
- Piksidis *Siehe* Değirmendere
- Pipis *Siehe* Berkaber
- Pontisches Gebirge 236, 243, 383, 419, 448
- Potsdam 312
- Preußen 65, 414, 453
- Priuth 63
- Pschu 408
- Rahova *Siehe* Orjachovo
- Redut-Kaleh *Siehe* Kulevi
- Reka 136
- Rhein 134, 499
- Rioni 118
- Risa *Siehe* Rize
- Rize 40–41, 148, 152, 163, 165, 167–168, 170, 173, 178–179, 186–187,

- 197, 426, 429–431, 433–435, 437, 439, 441
 Rom 213, 450–452, 461
 Rote Brücke 335
 Rumelien 478
 Rusçuk 143
 Russland 15, 122–123, 350, 397, 407, 416, 490, 527
 Rustschuck *Siehe* Rusçuk
 Sachsen-Weimar 37
 Sakos *Siehe* Ardiçlı
 Salacha *Siehe* Çaykent
 Salacha-başı 168, 433
 Samsun 417
 Samsun, <Distrikt> 155
 Sangi *Siehe* Hrazdan <Fluss>
 Save 131, 133
 Sazlıca 261
 Schauschet-Sui/Schauschüt-Sui *Siehe* Okçuler Deresi
 Schiraz 376
 Schuachewi 81, 414
 Schwarzes Meer 39, 79, 81, 113, 145, 178, 215, 414, 425, 448, 450, 465, 475
 Seiva *Siehe* Aratashen
 Semendria *Siehe* Smederovo
 Semlin *Siehe* Zemun
 Serbien 120, 128
 Serdar-Abad *Siehe* Armawir
 Şeryan Çayı 300
 Severus Turm 141
 Sewansee 339–342, 347, 380–381
 Sher-abad 366
 Siebenbürgen 138, 157
 Sinope 95
 Sirakonaklar 194–196, 198, 204
 Sirakonaklar Deresi 195–196, 199
 Sirunk 287, 508
 Sistov *Siehe* Svištov
 Skela Cladovi *Siehe* Kladovo
 Smederovo 134
 Sochkom *Siehe* Yarpuzlu
 Sochumi 118, 408
 Solalaki <Gebirge> 332, 528
 Somcheti-Gebirge 527
 St. Karabet-Kloster 55, 266–267, 271–274, 276, 278, 340, 387, 499, 502, 507
 St. Petersburg 186, 394
 Stuttgart 31
 Sugdidi 78, 403, 406, 410, 423
 Suluch *Siehe* Muratgören
 Süphan Dağı 292, 502, 508, 511
 Sürmene 17, 40, 164, 426–427, 429–431
 Surp Garabied *Siehe* St. Karabet-Kloster
 Susa 373
 Svištov 143
 Swanetien 15, 77, 323, 399, 404, 406, 410, 423
 Syrien 239, 484
 Täbris 156, 282, 367, 396, 416
 Tamar Kilise 465, 484
 Tampe *Siehe* Taraklı köy
 Taraklı köy 209
 Tarihi Murat Köprüsü 283
 Taşlıdere 168, 434, 439
 Tatlıca 293
 Tauris *Siehe* Täbris
 Teheran 143, 156, 389, 396
 Tekpınar 185
 Temesch 133

- Tesans *Siehe* Tekpınar
 Tiflis 15, 51, 54, 61–62, 65, 68–69,
 71, 77–78, 80–82, 84, 97, 101,
 133, 215, 286, 305, 318, 321,
 323, 330–333, 337, 351, 354,
 356, 377, 382, 385, 388–389,
 393, 396–398, 401, 403–404,
 406–407, 410, 422
 Topçider 91–92, 129
 Toprakkale 244, 246, 294–295, 297,
 299–300, 302, 387, 512–515
 Toprakkale <Ebene> 297, 513
 Tortum 238, 492
 Tortum Çayı 229, 485
 Trabzon 15, 38, 40–41, 47, 50, 82,
 95, 148, 151–152, 154, 158,
 160–162, 166, 214, 233, 241,
 243, 383–384, 399, 413–414, 417,
 420, 424–425, 430, 450, 459, 487
 Trabzon <Distrikt> 155, 416, 424,
 483
 Trapezunt/Trebisond *Siehe* Trabzon
 Triest 42, 133, 418
 Tschaniszqali 406, 410
 Tschapans *Siehe* Çayırözü
 Tschat *Siehe* Düzköy
 Tschaurmar/Tschwarmah *Siehe*
 Ovaçevirme
 Tscherkessien 118
 Tschermaly/Tschermeli *Siehe* Çerme
 Tscherna/Tschorna Woda *Siehe* Cerna
 Tschibuchlu *Siehe* Tsovaguyugh
 Tschorok *Siehe* Çoruh Nehri
 Tschulla *Siehe* Çullu
 Tschyldyr *Siehe* Çildir <Provinz>
 Tsiteli Khidi *Siehe* Rote Brücke
 Tsovaguyugh 339, 380–381
 Tüsenkdschi-Sui 288
 Tuzla *Siehe* Aktuzla
 Tuzla-Tschai *Siehe* Kocasu Çayı
 Üç Tepe 365
 Uğrak köy 204
 Uğurtaş 220, 474
 Új-Palánka 134
 Ulu Deresi 260, 262, 499
 Ungarn 120
 Urut *Siehe* Bellitepe
 Vagarshapat 350, 366, 370–371
 Van 298
 Van See 394, 484, 502
 Varto 267, 269, 501
 Varto <Distrikt> 269–270
 Veliko Gradište 134
 Venedig 112, 370, 384, 451
 Viçe 206
 Vidin 141–142
 Vladikavkaz 394
 Walachei 39, 122
 Warkor *Siehe* Güllübağ
 Weimar 34
 Wien 37–39, 50, 99, 120, 132–133,
 137, 160, 210, 224, 310, 383,
 419–420, 453, 457, 479, 523
 Wiesbaden 88
 Wiğa *Siehe* Çamlıhemşin
 Witsa *Siehe* Viçe
 Yağan 260
 Yarpuzlu 285–286, 508
 Yayla 180, 199, 201, 215, 220, 297,
 440–441, 446, 464, 475, 513
 Yaylalar 199–200, 204
 Yediçukur 174, 440
 Yokuşlu 189
 Yomra <Distrikt> 160

- Yoncalı 288–290, 292, 508
Yücehisar 204
Yukarı Özbağ 181, 447
Yumaklı 229, 485
Yüncüler 192
Zchinwali 401
Zemun 95, 127, 130–133, 389
Ziganka, Zigeuner Berg 132
Zilkale 200–202, 204–205
Ziyaret köy 267, 277, 505
Zvartnots 376

Sachregister

- Abasinen 115, 118
- Abchasier 407–408, 411
- Abchasisch 329, 404
- Aberglaube 445
- Achalzicher 79
- Adjaren 419
- Adjarien
 - Aufstand 81, 413
- Ahnenkult 114
- Akademie der Wissenschaften
 - Berlin 23, 27–28, 34, 48, 51, 63, 65–67, 80, 90, 383, 393, 396, 399, 403–404, 411
 - St. Petersburg 394
- Alanen 28, 30, 64, 85, 113, 118, 406–408, 411
- Albaner 195
- Alphabet
 - Arabisch 177
 - Georgisch 401
 - Griechisch 370
 - Lateinisch 177
- Apsipsche 408
- Arabisch 31
- Araratbesteigung 134, 325, 344, 351, 356, 376
- Arche 356, 376
- Armenien
 - Haik *Siehe* Armenier: Volk
 - Königreich 272, 276, 368, 448, 458, 480, 502, 517
 - persische Herrschaft 360
 - russische Herrschaft 368
 - Totenbrauch 348, 366
 - vorchristlich 376
- Armenier 277, 316, 354, 377, 461
 - apostolisch 251, 264, 273, 279, 281, 301, 451
 - Auswanderung 220, 244, 255, 257, 259, 305, 325, 384, 469, 491, 497, 505, 517
 - Besiedlung Lasistans 445
 - Fastenzeit 144, 345, 347, 351, 363
 - Glaubensbekenntnis 264
 - islamisch 261
 - katholisch 209, 213, 281, 317, 384, 450, 523
 - lateinisch 450
 - Lieder 73, 112
 - Rückwanderung 326, 469
 - Situation im Osmanischen Reich 191, 196, 244, 277, 469
 - Situation in Russland 326–327, 469, 491
 - uniert 251, 310, 450–451, 461, 523
 - Verhältnis Kurden 55, 265, 277, 387, 500, 506, 508
 - Verhältnis Molokanen 338
 - Verhältnis Türken 214, 456, 463
 - Vernichtung 124
 - Volk 264, 316–317, 450–452, 469
- Armenisch 30, 32, 73, 265, 352, 356, 371, 450, 461
- Phonetik 370
- Bagratiden 184, 458
- Balkaren 118
- Banater Schwaben 132

- Barometer 42, 90, 101, 119, 143,
153, 168, 172–173, 179, 438–439,
441, 445
- Başbozuk 466, 469, 472
- Bauwerke
- Bäder
- Bäile Herculane 135–136
- Jerevan 358
- Mehadia 135
- Pasinler 498
- Bazar
- Arhavi 207
- Artvin 209, 453
- Bambora 408
- Costanta 146
- Erzurum 280, 488
- Etschmiadsin 366
- Hopa 207
- Jerevan 345, 353–354
- Kars 304–305, 517
- Konstantinopel 354
- Muş 279, 282, 506
- Oltu 224, 478
- Penek 477
- Rize 429–430
- Trabzon 156, 158, 162
- Viçe 206
- Brücke 487
- Ağstafa 337
- Artvin 211–212, 453, 455, 459
- Cem Deresi 293
- Çobandede Köprüsü 258–259,
 498
- Değirmendere 160–161
- Fırtına Deresi 204
- Hemşin Deresi 205
- Hevek Deresi 199
- Ispir 182, 447
- İsti bulaq 337
- Jerevan 365
- Karakya Deresi 293
- Kars 305
- Kocasu Çayı 295
- Malazgirt 511
- Oltu 480
- Pasinler Çayı 258, 498
- Pertegrek-Sui 191
- Rote Brücke 335
- Tarihi Murat Köprüsü 283–284
- Brücke, römisch 141
- Burgruine
- Ardahan 216
- Ardanuç 214, 460
- Artvin 210, 454
- Çevreli 191, 485
- Ferhatlı Kalesi 212, 460
- Güzelhisar, Avnik Kalesi
 260–261, 499
- Hınıs 266
- Hopa 207
- Ispir 182, 184, 447
- Kale 209
- Kurtal 384
- Muş 282
- Narman 481
- Oltu 480
- Pazar 205
- Penek 477
- Rize 166–167, 430–431
- Tamar Kilise 465
- Yokuşlu Kalesi 189
- Yoncalı 292
- Festung
- Achalziche 413

- Ada Kaleh 135
 Ardahan 216, 467, 469
 Ardanoç 463
 Artvin 210, 455
 Belgrad 127
 Constanța 145
 Erzurum 251, 487, 493, 495
 Gjumri 317–318, 320
 Jerevan 345–346, 348, 357
 Kars 304, 516
 Malazgirt 291, 510
 Oltu 223–224
 Pasinler 257, 498
 Rusçuk 143
 Sistov 143
 Smederovo 134
 Toprakkale 298, 513
 Trabzon 158
 Vidin 141–142
 Zemun 133
- Hamam
 Oltu 224, 478, 480
 Pasinler 258
 Rize 429
- Häuser
 Balkon 165, 194, 206, 212,
 358, 446
 Blockhaus 338
 Erdhäuser 180–182, 184, 204,
 219, 230, 279, 284, 288,
 296, 333, 339, 446, 448,
 471–472, 485, 513
 Fenstergitter 165, 175, 217,
 358, 364, 428, 442, 467
 Fensterglas 165, 209, 273, 319,
 349, 358, 360, 367, 450,
 503
- Holz 156, 178, 195, 428–430
 Lehm 279, 284, 302, 345, 511
 Papierfenster 349, 354
 Schuppen 180, 447
 Stein 165, 178, 191, 197, 200,
 202, 204, 216, 220, 223,
 288–289, 295, 444
 Wächterhütte 190
- Kaffeehaus
 Arhavi 207
 Artvin 209, 211, 453, 455
 Constanța 144
 Pazar 205
 Rize 166–167, 430–432
 Sürmene 164, 427–428
 Trabzon 162
 Viçe 206
 Vidin 142
- Kaserne
 Jerevan 377
- Kiosk 191
- Kirche
 Artvin 209, 211, 457
 Belgrad 130
 Erzurum 251
 Etschmiadsin 356, 367, 369
 Ispir 184
 Jerevan 355–356
 Karakamış 186
 Oltu 224
 St. Antonius-Kirche, Küçükçayır
 436
 Tiflis 356
 Yağan 260
- Kirchen
 Zerstörung 162
- Kirchenruine 291, 294–295, 336

- Ardanuç 212–214, 462–463
 Bana 222, 477
 İnceçay 476
 Malazgirt 510–511
 Penektal 221
 Trabzon 162
 Uğurtaş 220, 474
 Yokuşlu 189
 Kloster
 Achalziche 213
 Artvin 450, 453, 457–458
 Etschmiadsin 275
 Ispir 182, 184
 Sewanawank 339–340
 St. Karabet 266, 270–272, 274,
 387, 502–503
 Bibliothek 244, 273, 387,
 504
 Grabkapelle 275
 Kirche 273
 Reliquien 275, 503–504
 St. Lazarus, Venedig 370, 384,
 451
 Wien, armenisch 210
 Konak 195, 526
 Ardahan 216, 467
 Artvin 454–455
 Çayırözü 447
 Kağızman 301
 Kars 517
 Küçükçayır 436
 Narman 481
 Oltu 478
 Pazar 206
 Rize 430, 432
 Sırakonaklar 197
 Toprakkale 298–299
 Trabzon 424
 Urut 473
 Yumaklı 485, 486
 Medrese
 Berkaber 336
 Çifte Minareli, Erzurum 49,
 252, 496
 Jerevan 354–355, 360
 Rize 168, 429, 433
 Zilkale 202
 Moschee
 Artvin 209, 453
 Belgrad 133
 Erzurum 251, 487, 495
 Ispir 182, 184
 Jerevan 346, 354, 360
 Oltu 224
 Penek 477
 Rize 432
 Varto 269
 Mühle
 Jerevan 365
 Palast (Saray)
 Belgrad 130
 Erzurum 240, 493, 496
 Jerevan 358, 362
 Kars 304, 307
 Muş 283
 Trabzon 158, 313
 Beduinen 484
 Bettler 142
 Bevölkerung
 Ardahan 469
 Ardanuç 220, 461
 Artvin 209
 Erzurum 255, 494–495

- europäisch 233, 249, 489–490,
 492
 Hınıs 266
 Ispir 184
 Jerevan 326, 363
 Kabardah 409
 Kağızman 301, 515
 Kars 305
 Moschien 461
 Muş 281, 506
 Nordkurdistan 374
 Pasinler 257
 Payveren 262
 Pontisches Gebirge 419
 Trabzon 156
 Transkaukasien 325
 Varto 269
 Bhagavad Gitā 22
 Brennmaterial 219, 230, 286, 303,
 308, 339, 437, 447, 468, 471,
 474, 486
 Brockhaus, <Verlag> 68
 Calcutta
 armenische Gemeinde 373
 Cotta, <Verlag> 68
 Daguerreotypie 42, 49, 62, 276, 285
 Derwische 219, 472
 Deserteur, russischer 1314, 317–318,
 526
 Digauren 401
 Diplomatie 123, 132, 140, 142, 235,
 490
 Anerkennung armenische unierte
 Kirche 451
 Erzurum-Konferenz 153, 238,
 490, 492
 Osmanisches Reich – Russland
 491
 Dombé 408
 Druckerei
 Etschmiadsin 371
 Erdbeben 136, 298, 311, 524
 Eßgewohnheiten 170, 183, 274, 347,
 373–374, 431, 435
 Etikette 159, 292, 305, 435, 437, 462,
 467, 468, 476
 Anrede 365
 Begrüßung 142, 159, 269, 295
 Etschmiadsin
 Bibliothek 372
 Kirche 374
 Kloster 349, 366
 Reliquien 375
 Synode 373
 Fahrzeug
 Araba 228, 233, 252, 483, 495
 Büffelwagen 382
 Dampfschiff 32, 39, 133–135,
 140, 142, 154, 389, 399, 414,
 418
 Feluke 163, 165, 414, 425
 Kahn 154, 453–454
 Karren 483
 Kayık 206, 210–211
 Postwagen 344
 Ruderboot 205
 Schlitten 378
 Segelschiff 145–146
 Tarantas 382
 Telege 332
 Wagen 129, 135, 142, 144, 156,
 259, 318, 321, 333–334,
 336–338, 340, 377

- Fischerei 341
- Frauen 74, *Siehe auch* Harem
- Armenier 458
 - Bäder 137, 258, 498
 - Kurden 229, 291, 295–297, 484, 509, 513
 - Lazen 204
 - Tataren 334
 - Türken 202
 - Walachen 137
- Friedhof
- armenisch
 - Köprüküy 499
 - Malazgirt 511
 - christlich
 - Malazgirt 291
 - Uğurtaş 220, 474
 - Yağan 260
 - islamisch
 - Marneuli 334
 - Malazgirt 511
 - persisch
 - Jerevan 346
- Gartenbau 189, 196, 206, 211, 223, 275, 283, 292, 301–302, 317, 337, 345, 365, 371–372, 459, 461, 477–478, 480, 507, 514–515
- Gastlichkeit 156, 465
- armenisch 185, 195–196, 344
 - kurdisch 223, 509, 513
 - türkisch 167, 170, 177, 181, 185, 190, 193, 196, 211, 217, 462, 470, 476, 517
- Gastrecht 44, 171, 180, 196, 443, 445, 468, 525
- Gaukler 219, 471
- Genueser 166, 257, 430
- Geologie 169, 174, 182, 185–186, 212, 263, 266, 298, 343
- Georgien
- Königreich 114, 184, 220, 384, 465, 469, 474, 480
 - russische Herrschaft 407
- Georgier 113, 118, 156, 223, 419, 461
- Wallfahrt 55, 267
- Georgisch 317, 401, 406
- Germanen 30–31, 64, 85
- Germanisch 401
- Getränke
- Alkohol 141, 144, 173, 187, 194, 212, 268, 273–274, 289, 319, 345, 347, 362, 365, 368, 376
 - Ayran 291, 509
 - Kaffee 141, 145, 155, 166, 176–177, 182, 193, 206, 208, 210–211, 213, 216–217, 220, 224, 227, 241, 249, 274, 289, 296, 305, 355, 430, 442, 456, 458, 468, 517–518
 - Limonade 213
 - Scherbet 217, 220, 224, 227, 241, 456, 458, 468
 - Tee 234, 241, 249, 251, 257, 262, 285, 305, 308, 320, 335, 347, 369, 370, 517, 521
- Glaubensbekenntnis
- armenisch 451
 - islamisch 309
- Gottesdienst
- armenisch 275, 355, 368–370, 457–458, 504
 - georgisch 410
 - islamisch 167, 360

- Grammatik
 Abchasisch 404, 409
 Lasisch 406
 Mingrelisch 404, 406
 Ossetisch 399, 401–403
 Persisch 15
 Swanisch 404, 406
- Grenze
 Serbien – Österreich 131,
 138–139
 Türkei – Persien 153
 Türkei – Russland 15, 57, 305,
 317, 519, 525–526
- Griechen 156, 161
 Griechisch 167
 Grusier *Siehe* Georgier
 Gurier 79
- Handel
 Bernstein 226, 480
 England – Persien 490
 Georgien – Deutschland 389
 Karawane 57, 156, 282, 334, 336,
 339, 342, 379–381, 388
 Karawanenstraße 160, 163
 Levante - Persien 490
 Persien 255, 299, 354, 384, 416,
 490
 Rize, Leinwand 165, 170, 429
 Route Toprakkale 299
 Russland 186
 Sesamöl 365
 Terpentin 97
 Textilien 173
- Handelsroute
 Tiflis – Jerevan 381
- Handelsstraße
 kaukasische 381
 Trabzon – Täbris 156
 Harem 176, 307, 313, 358, 432, 444,
 486, 509, 518
 Harzgewinnung 439
 Heerstraße
 Artvin 455, 459
 Heiducken 93
 Henna 353
 Hinrichtung 128, 152, 211, 242, 255,
 281, 454, 494, 496, 506
 Hirtentanz 174, 440
 Hochschule, armenisch 452
 Höhle
 Ardanuç 462
 Băile Herculane 136
 Kırk Pencere 262, 499
 Penektal 221
 Peșteră 134
 Iberer 419, 461
 Iberisch 399, 406, 409–411
 Inschrift 117
 Ardahan 469
 Ardahan, arabisch 217
 Ardanuç, georgisch 214, 463
 Băile Herculane 136
 Erzurum 253, 496
 Ispir 184
 Kars 304
 Kars, arabisch 517
 Malazgirt, arabisch 511
 Malazgirt, armenisch 510
 Marneuli 334
 Oltu, georgisch 480
 St. Karabet-Kloster 276
 Tarihi Murat Köprüsü 284
 Uğurtaş, georgisch 220
 Yoncalı 292

- Janitscharen 141, 155, 493
 Musik 133
 Jesiden 29, 112, 291, 293, 366, 369,
 371, 482, 510
 Judäo-Georgisch 29
 Juden 316
 kaukasische 29, 113
 Judenmission 145
 Juguschen 394
 Kachetier 79
 Karatschaier 118, 394, 407
 Karawane *Siehe* Handel
 Karten 90, 178, 208, 236, 339
 Katholizismus 451
 Kaukasusdeutsche 61, 80, 275, 325,
 389
 Kaukasische Mauer 118
 Kistisch 409, 411
 Kızılbaş 347, 353, 355, 365
 Klerus
 armenisch 209, 211, 369, 373,
 452
 orthodox 363
 Kolchis 48, 404, 461
 Kolchisch 406, 410
 Koran 310, 391
 Kosaken 323, 336, 339, 342, 378–379
 Krieg
 Krimkrieg 491, 526
 Osmanisch-Persischer Krieg 491,
 511
 Russisch-Osmanischer Krieg
 1828/1829 122, 232, 244,
 247, 255, 257, 273, 298, 343,
 384, 467–469, 491, 493–494,
 496, 498, 504, 513
 Russisch-Persischer Krieg 323,
 351, 491
 Russisch-Türkischer Krieg
 1877/1878 526
 Kurden 55, 57, 156, 223, 229, 247,
 263, 265–266, 268, 273, 277,
 293, 295–297, 301–302, 387,
 478–479, 482, 484, 500, 504–506,
 508, 510–511, 513, *Siehe auch*
 Nomaden
 Situation im Osmanischen Reich
 247
 Kurdisch 57, 84, 387
 Lieder 75–77, 98
 Landwirtschaft 160, 165, 169,
 180–181, 185, 187, 189, 191,
 196, 198, 202, 206, 211–212,
 218, 227, 232, 261, 266, 283,
 298, 302, 317, 332–333, 338,
 346, 381, 427, 429, 434, 473,
 482, 487, 515
 Bienenzucht 268, 507
 Kartoffelanbau 275, 320
 Weinanbau 134, 168, 187, 210,
 279, 286, 337, 345, 347, 368,
 433, 460, 506
 Lasen 79, 112, 154–155, 419, 425,
 461
 Lasisch 31, 41, 47, 83, 148, 329, 404,
 410, 425, 444
 Lesgier 112, 332, 394
 Lesgisch 113, 412
 Literalität 177, 187, 197, 202–203,
 216, 264, 290, 309, 352, 425,
 437, 444
 Liturgie
 armenisch 451, 458

- Manuskripte
 Ankauf 31, 33, 73, 115, 152, 211,
 383–385, 391, 399, 414–416
 armenisch 387, 399, 416–417
 georgisch 399, 417
 islamisch 416
- Mechitaristen 370, 384, 451–452,
 461, 523
- Meidan
 Trabzon 154, 156
- Mescheten 113, 118
- Mikroskop 42, 253, 285, 306–307
- Mineralquellen
 Bäle Herculane 136
 Kaynarca 270
 Köprüköy 259
 Pasinler 258, 498
 Yomra 160–161
- Mingrelie 79, 394, 407, 411, 419,
 425, 461
- Mingrelisch 83, 329, 404, 410
- Mirza 352, 355
- Molokanen 338
- Moschien
 Vorgeschichte 461
- Münzen
 Ankauf 31, 33, 115, 162, 211,
 383–384, 386–387, 399,
 416–417, 458
- Musik 133, 174, 188, 363, 440
- Nationalitätenfrage 316, 461
- Nomaden 248, 277, 296, 373–374,
 387, 478, 482, 484, 494, 500,
 508–509, 511, 513
- Oberwalliser 419
- Osmanisches Reich
 Aufstand 155, 413, 454, 478
- Ausländer 195
 Arzt 157, 234, *Siehe* Quarantä-
 ne-Arzt
 Diplomaten 47, 140, 142, 150,
 156, 235, 238, 490
 Dragoman 226, 424, 480
 Georgier 285
 Händler 490, *Siehe auch* Handel
 Handwerker 450, 490
 Lehrer 156, 162, 214
 Mamluken 518, 520
- Beamtenhierarchie 148, 254, 430,
 441, 448, 456, 493, 511
- Donaufürstentümer 122
- Lokalfürstentum 148, 166, 205,
 208, 219, 267, 424, 430–431,
 445, 454, 456, 472, 478, 484,
 506
- Militär 123, 151, 240, 254, 298,
 413, 469, 493, 513
- Reformpolitik 125, 141, 150,
 152, 182, 241, 493, 494
 Edikt von Gülhane 150, 246
 Kleiderreform 144, 151, 155,
 159, 166, 246, 285, 431
 Militärwesen 424
 Opposition 416
- Serbien 120, 123
- Steuerpraxis 190, 244, 267, 277,
 416, 479, 481–482
- Tanzimat-Zeit 150, 247
- Osseten 28, 30, 64, 85, 113, 115, 118,
 394, 411
- Ossetisch 28, 30–31, 84–85, 329, 409,
 411
- Osterfeier, armenisch 362, 363
- Ostermesse 369

- Pabst 213, 369, 375, 461
 Perser 156, 299, 352–353, 355
 Persisch 31, 84, 389
 Pest 58, 319, 479
 Post 160–161, 163, 250, 256–258,
 278, 282, 286, 306, 313–315,
 318, 331–336, 338, 340, 342–344,
 377–379, 390, 405, 520, 526
 Pschu 408
 Quarantäne
 Gjumri 58, 60, 97, 305, 317, 318,
 519, 526, 527
 Trabzon 160
 Zemun 130–131
 Quarantäne-Arzt 47, 224, 237, 267,
 308, 479, 492, 520, 522
 Ramadan 256, 282, 497, 508
 Bayram 256, 285, 289, 352, 508
 Räuber 54, 56–57, 136, 155, 211,
 242, 246, 265, 289–290, 293–294,
 297, 299–300, 359, 454, 494, 500
 Rauchen 46, 72, 155, 187, 198, 241,
 282, 355, 357, 360, 376, 428, 458
 Reise
 Ausrüstung 41, 43, 55, 200, 202,
 286, 305, 311, 332, 433,
 457, 489, 519, *Siehe auch*
 Barometer, Daguerreotypie,
 Mikroskop
 Eskorte 41, 44, 55, 57, 170, 179,
 195, 290, 293–297, 299–301,
 303, 314, 378, 387, 433,
 435–436, 447, 453, 461,
 465–466, 475, 498, 502, 508,
 511–512, 514–515, 527
 Finanzierung 23, 25, 27–28, 33,
 36–37, 50, 63–64, 66, 80
 Konzept 25, 27, 34, 36, 47
 Kosten 45–46, 54, 62, 73,
 140–141, 286, 306, 308, 394,
 404, 519
 Papiere 27, 37–38, 40, 45, 115,
 131, 148, 156, 163–164, 187,
 237, 240, 256, 258, 286,
 305, 311, 331, 333, 343, 365,
 406–407, 418, 424–425, 427,
 430, 488, 492, 498, 502, 523,
 527
 Zeitungsberichte 31, 36, 48–51,
 53, 55, 57, 61, 65–66, 79, 81,
 85, 102, 390, 393, 396
 Russisch 401
 Russland
 Beamtenhierarchie 348
 Eroberung Transkaukasiens 125,
 323, 470
 Vertreibung Muslime 124, 328
 Salzwerk 264–265, 500
 Sannen 425
 Sanskrit 20, 22–23, 30–31, 84, 114
 Schahname 359–360
 Schiffbruch 82, 414, 417–418
 Schiiten 316, 348, 352, 369
 Schrift
 arabisch 32, 309, 444, 511
 armenisch 264, 316
 georgisch 480
 kufisch 253, 511
 lateinisch 32
 mesropisch 276
 persisch 71
 russisch 402
 Schule 74, 129, 214, 353, 444, 452
 Etschmiadsin 349, 371

- Jerevan 346, 348, 352
 Seidenspinnerei 132
 Seldschuken 496
 Serben 128
 Serbien
 Nationalismus 120
 russischer Einfluss 122
 Souveränität 122–123
 Volksversammlung 123, 128
 Slawisch 401
 Sommersiedlung *Siehe* Yayla
 Speisen 43, 129, 139, 161–162,
 166–168, 170, 172–173, 176–177,
 181, 183, 185, 190, 192, 194–
 195, 198, 204, 208, 227, 270,
 274, 276, 279, 284, 287, 291,
 306–307, 319–321, 345, 347, 362,
 431, 435, 437, 443, 482, 507,
 509, 518, *Siehe auch* Eßgewohn-
 heiten
 Manna 270, 507
 Sprachstudien
 Abchasisch 79, 83, 411
 Arabisch 398
 Armenisch 57, 84, 110
 Georgisch 98, 401
 Lasisch 40, 50, 58, 60, 63, 83,
 113, 167, 174, 176, 198, 200,
 203, 211, 383, 444, 459
 Mingrelisch 78–79, 83, 399, 406,
 410–411
 Ossetisch 50, 65, 78, 83, 98, 114,
 398, 401
 Persisch 143, 391, 396, 398
 Swanisch 79, 83, 399, 411
 Thuschisch 84, 411
 Tscherkessisch 84, 411
 Türkisch 203, 393, 396, 398
 Sprachverwandtschaft 15, 28, 30–31,
 50, 83–86, 113–114, 401, 404,
 406, 409–411, 419
 Sprachwissenschaft
 Lauthomogenitätsgesetz 144
 Lautverschiebungsgesetz 112
 Stiftung
 armenisch 503
 islamisch 269, 496
 Swanen 113, 118, 394, 407, 410–411
 Swanetien 235
 Swanisch 83, 329, 409–411
 Tataren 333, 336, 352–355, 360, 362,
 365, 377
 Lieder 115
 Sprache 341, 357
 Tatarisch 411
 Textilien
 Baumwolle 191
 Filz 281, 314, 486, 506
 Kattun 281, 506
 Leinwand 165, 170, 429
 Seide 132, 159, 170, 191, 193,
 202, 206, 216, 234, 255, 306,
 368, 435, 466
 Seide <Dermalama> 239
 Wolle 281, 332, 368, 506
 Ziegenhaar-Zeltstoff 484
 Tocharisch
 Lieder 75
 Tracht
 Armenier, Frauen 274
 Armenier, Mädchen 283
 Jesiden 371
 Kurden 268, 281, 285, 485, 500,
 506

- Perser 255
 Slowaken 132
 Tataren 354, 360
 Türken 159, 177, 183, 193
 Türken, Frauen 202
 Walachen 137
 Trinkgeld 45–46, 161, 190–191, 223,
 228, 276, 286, 296, 302, 313,
 483, 485, 510, 512, 515
 Tschangly-Kilisse *Siehe* Bauwerke:
 Kloster: St. Karabet
 Tscherkessen 115, 118, 166, 205,
 329, 411, 430
 Tscherkessisch 404, 408–409
 Türken
 Auswanderung aus Russland 469
 Türkisch 32, 148, 355
 Tuschen 394
 Tzanen 420, 425
 Uhrzeit
 türkisch 159, 167–168, 172,
 175–176, 179–180, 236
 Urum 317, 4203
 Vegetation 137, 140, 169, 172–174,
 176, 179, 181, 201, 214, 218,
 268, 271, 276, 284, 336–337,
 433, 435, 438–440, 443, 460,
 464, 488, 505, 514
 Viehzucht 174, 199, 215, 218–219,
 223, 229, 261, 266, 271, 277,
 297, 334, 381, 440–441, 446,
 464, 471, 473, 475, 478, 484,
 509, 513
 Völkerwanderung 27, 411
 Währung
 Akçe 341
 Asper 470
 Colonati 162
 Dukaten 417
 Gulden 198
 Konventionsgulden 139, 141
 Kronthaler 157
 Para 291, 507
 Piaster 46, 157, 198, 217,
 224–256, 292, 302, 308, 312,
 317, 391, 418, 468
 Preußisch Courant 418
 Rubel 306, 313, 340, 417
 Russische Imperiale 525
 Taler 46, 73, 256, 340, 391, 418,
 468
 Walachen 134, 136–137, 139
 Wettrennen 364, 369
 Wintereinquartierung 246, 277
 Wohnen *Siehe auch* Harem
 Einrichtung 159, 175, 197, 210, 219,
 279, 319, 358–359, 364, 367,
 373, 428, 442, 450, 467, 473,
 486, 517, 519
 Selamlik 358, 432, 467, 486, 509
 Wurfspeiß-Turnier 369, 372
 Yayla 180, 199, 201, 215, 220, 297,
 440–441, 446, 464, 475, 513
 Zahngeld 501
 Zend 114